

Liebe Mitglieder!

Wir müssten uns prophetische Gaben anmaßen, wollten wir eine Prognose darüber wagen, unter welchen epidemiologischen oder sonstigen Rahmenbedingungen unsere Veranstaltungen im Herbst werden stattfinden können. Im Bewusstsein dieser Einschränkung haben wir das nachstehende Programm geplant.

Von den drei Mehrtagesreisen führt uns die erste ins Friaul, wo wir spektakuläre Naturlandschaften, gestaltete Gartenlandschaften und architektonische Besonderheiten erleben. Eine Kulturreise in den Bodenseeraum bietet uns (kunst-)historische Einblicke in sakrale und profane Denkmäler über die Epochen hinweg. Die Fahrt in das untere Engadin und ins obere Vinschgau spannt den Bogen von karolingischen Fresken bis zu modernen Skulpturen.

Die Tagesfahrten bieten für (fast) jeden Geschmack etwas: eine Wanderung am Algunder Waalweg, die Besichtigung mehrerer Stationen am Tag des Denkmals und mehr oder weniger bekannte Klöster in Bayern.

Bei Führungen werden wir über die Stadtentwicklung anhand der Hörtnagsiedlung, über Kunst im öffentlichen Raum in Innsbrucks Zentrum und über die Vorläufer des heutigen Epidemiegesetzes erfahren.

Besuche von Ausstellungen unter sachkundiger Führung von ExpertenInnen im Ferdinandeum und im Volkskunstmuseum sowie ein Blick hinter die Kulissen in der Hofburg runden unser Herbstprogramm ab.

Hinweisen möchten wir noch auf eine weitere Publikation aus dem Umfeld des Vereins. Harald Rupfle, der vielen von Ihnen als kundiger Reiseleiter bekannt ist, hat eines seiner Spezialgebiete, nämlich die Landhäuser der österreichischen Stände, in einem Buch unter dem Titel "Föderalistische Oppositionsarchitektur der Frühen Neuzeit?" zusammengefasst. Es versteht sich, dass dem Innsbrucker Landhaus darin gebührender Raum zugemessen wird. Die Drucklegung wurde durch unseren Verein gefördert. Wir möchten daher das Buch unseren Mitgliedern zugänglich machen. Es kann mittels des Anmeldeformulars über den Verein bezogen (oder nach Voranmeldung im Vereinsbüro abgeholt) werden.

Zum Schluss dürfen wir noch unsere Generalversammlung in Erinnerung rufen, die am 22.09.2022 (ausnahmsweise ein Donnerstag) im Haus der Begegnung mit Beginn um 19 Uhr stattfinden wird.

Schmökern Sie im Programm und melden Sie sich möglichst bald an. Wir freuen uns schon, mit Ihnen gemeinsam Kultur und Landschaft erleben zu dürfen.



Mag.^a Maria Perwög
Geschäftsführerin



Konrad A. Roider
Obmann

UNSER PROGRAMM FÜR DEN HERBST 2022

H01 Dienstag 06. September 2022

FÜHRUNG IM FERDINANDEUM: MARIA LASSNIG - DIE ZEICHNUNG

Maria Lassnigs Werke und insbesondere ihre Zeichnungen offenbaren den gesamten Körper als Zentrum der Wahrnehmung. In der Sonderausstellung im Ferdinandeum wird ihr zeichnerisches Werk umfassend präsentiert und mit einzelnen filmischen Arbeiten der Künstlerin in Verbindung gebracht. Die Präsentation beleuchtet Lassnigs konsequente Analyse des eigenen Körperbewusstseins. Thematische Schwerpunkte ihrer Kunst werden mit wichtigen Etappen ihrer Biografie verknüpft.

Maria Lassnig (1919–2014) lebte und arbeitete in Klagenfurt, Wien, Paris, New York und Berlin. Sie zählte zu den ersten Frauen, die eine Meisterklasse an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien leiteten. Die ständigen Wandlungen in ihrem Leben korrespondierten mit Veränderungen ihres Mal- und Zeichenstils. Sie zeichnete in unterschiedlichsten Körperhaltungen, um den eigenen Körper präziser zu fühlen. Daraus resultierten ihre Body-Awareness-Bilder, eine neue Form des Selbstporträts, die in der Kunstgeschichte ihresgleichen sucht.

Treffpunkt: Ferdinandeum - Innsbruck, Museumstraße 15 - **14:00 Uhr**

Preis: 16,- EUR (Führung)

Führung: Dott^{essa} Laura Manfredi

H02 Donnerstag 08. September 2022

SCHLOSS TIROL UND ALGUNDER WAALWEG

Vom Parkplatz Dorf Tirol führt uns ein leicht ansteigender Weg in ca. 30 Minuten zum **Schloss Tirol**. Dort erwartet uns eine **einstündige Führung** durch die **Wiege der Grafschaft Tirol**. Anschließend **Mittagessen im Gasthaus Schloss Tirol**.

Am Nachmittag: **Algunder Waalweg**, ca. 90-minütige Wanderung leicht bergab auf einem der schönsten Waalwege Südtirols, vorbei an alten Höfen und Traubenpergln mit Blick über das Meraner Becken und ins untere Vinschgau. Am Weg liegt die karolingische **Kirche St. Peter ob Gratsch**, mit sehenswerten romanischen Fresken. Im **Restaurant Leiter am Waal** gibt's noch eine Stärkung mit Kuchen und Kaffee oder einem Glasl Wein, bevor wir die letzten Minuten bis zum Parkplatz in Töll in Angriff nehmen. Rückkehr in Innsbruck ca. 18:30 Uhr

Gutes Schuhwerk und Wanderstöcke, eventuell Regenschutz sind empfehlenswert.

Treffpunkt: Innsbruck, Ecke Innrain - Marktgraben - **08:30 Uhr**

Preis: 87,- EUR (Fahrt, Eintritte, Führungen)

Führung: Dr. Helmar Oberlechner

H03 Montag 12. September bis Donnerstag 15. September 2022

FASZINATION FRIAUL - NATURERLEBNIS UND GARTENKUNST IM SCHMELZTIEGEL DER KULTUREN MITTEL-, SÜD- UND OSTEUROPAS

Friaul-Julisch-Venetien blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück, welche in der Region deutliche Spuren hinterlassen hat: Altösterreichische Elemente sind ebenso allgegenwärtig wie die Zeugen der italienischen Neuzeit und der antiken

und mittelalterlichen Geschichte. Und dazu kommt noch eine Landschaft, welche in ihrer Vielfalt kaum zu überbieten ist. In einer bewährten Mischung aus Kultur, Geschichte und Naturkunde lernen wir auf dieser Reise einige der schönsten Seiten von Friaul kennen.

Tag 1 Anreise durchs Kanaltal

Anreise über das Deutsche Eck nach Salzburg und weiter über die Tauernautobahn nach Kärnten. Vorbei an Villach geht es zur Grenze bei Arnoldstein und durch das **Kanaltal** dem Tagliamento entgegen. Für einen ersten kurzen Aufenthalt in Friaul unternehmen wir einen kurzen Abstecher nach Tolmezzo. Seit der Zeit um 1000 n. Chr. war **Tolmezzo** im Besitz der Patriarchen von Aquileia. 1258 erhielt die Gemeinde das Marktrecht für ganz Karnien, was dem Ort einen gewissen Wohlstand und gute Kontakte weit über den Alpenraum hinaus einbrachte. Anschließend fahren wir weiter aus den letzten Ketten der Südalpen hinaus und kommen in das weite Schwemmland zwischen Alpen und Adria. Schließlich erreichen wir die Provinzhauptstadt **Udine**. Zimmerbezug für drei Nächte.

Tag 2 Hügel und Schwemmland in der Welt der friulanischen Flüsse

Den heutigen Tag verbringen wir zwischen Tagliamento und Natisone. Zunächst geht es nach **Cividale del Friuli**. Die Langobarden machten Cividale zur Hauptstadt ihres ersten Herzogtums in Italien. Vom Domplatz gelangt man in einem kurzen Spaziergang zum Tempietto Longobardo. Ein weiteres Wahrzeichen der Stadt ist die Teufelsbrücke, die sich kühn über den Natisone spannt. Eine frühe Mittagspause verbringen wir in der sehenswerten Altstadt. Am Nachmittag geht es in den Westen von Udine. Von **Spilimbergo** wandern wir durch das Schwemmland zum Ufer des Tagliamento, um den letzten Wildfluss hautnah kennenzulernen. Und schließlich ist ein Besuch in der kleinen Altstadt von Spilimbergo fast ein Muss, die ein sehr typisches norditalienisches Kleinstadtambiente abseits des Tourismus bietet.

Tag 3 Im Triestiner Karst

Nach dem Frühstück fahren wir durch die Ebene in Richtung Karst. Auf dem Weg Richtung **Triestiner Riviera** führt uns ein kurzer Spaziergang zu einem der bemerkenswertesten Flüsse Italiens: Aus Karstquellen entspringt der **Timavo** und ergießt sich schon nach 2 km in den Golf von Triest. Dass er nicht der kürzeste Fluss der Welt ist – wie einst vermutet – blieb lange Zeit im Verborgenen, liegt doch ein Großteil seines oberirdischen Verlaufs im nahen Slowenien.

Nach kurzer Weiterfahrt erreichen wir das malerische Duino und besuchen den Park von **Castello di Duino**, bekannt als Entstehungsort der Idee zu den Duineser Elegien Rilkes. Die Anlage geht auf Marie von Thurn und Taxis zurück und wurde in den 1950er Jahren umgestaltet. Anschließend unternehmen wir noch einen kurzen Spaziergang auf dem Sentiero Rilke, um einen Blick über die Steilküsten und den Golf von Triest zu genießen.

Nach der Mittagspause erleben wir mit dem **Park um Schloss Miramare** eine völlig andersartige Anlage, die beinahe an einen Landschaftsgarten im Englischen Stil erinnert. Und zuletzt besuchen wir wegen des schönen Ausblicks über Triest und wegen des Kontrastes zu den bisherigen Bauten das **Santuario di Monte Grisa**, das mit seinem typischen Stil des Brutalismus die Geister bis heute scheidet. Anschließend Rückfahrt nach Udine.

Tag 4 Udine – Nordtirol

Nach dem Frühstück fahren wir zunächst nur ein kurzes Stück bis zur berühmten Festungsstadt **Palmanova**. Die sternförmige Stadt ist ringsum von einem weiten Befestigungswall mit Gräben und Mauern umgeben und gilt als das besterhaltene Beispiel einer idealen Renaissancefestung.

Anschließend queren wir die Schwemmebene an der Nordadria in westlicher Richtung und vorbei an Treviso erreichen wir in **Bassano del Grappa** wieder den Alpensüdrand (Mittagspause in der Stadt).

Die Fahrt führt weiter durch das **Valsugana** nach Trient und schließlich über die Brenner-Autobahn zurück nach Nordtirol.

Einfache Wanderungen auf großteils guten Wegen; reine Gehzeiten max. 3 Std. pro Tag (inkl. Parks und Gärten); keine nennenswerten Höhenunterschiede. Stöcke sind nur empfehlenswert, wenn man sich auch auf fast flachen, aber steinigem Wegen wohler damit fühlt.

Treffpunkt: Innsbruck, Ecke Innrain - Marktgraben - **07:30 Uhr**

Preis: 646,- EUR (Fahrt, Eintritte, Führungen, 3x HP im Astoria Hotel Italia **** in Udine) EZZ: 120,-

Führung: Dr. Manfred Föger

H04 Freitag 16. September 2022

MENSCHLICHE SIEDLUNGEN UND STÄDTE - EIN "EWIGER" WANDEL - AM BEISPIEL DER INNSBRUCKER HÖRTNAGLSIEDLUNG

Ein landwirtschaftlicher Grund der Gemeinde Hötting wird zum Wohngebiet umgewidmet, und nach aufwändiger Planung kontrolliert mit einer Siedlung bebaut – um heute modern umgebaut und verdichtet zu werden.

Die Entwicklung des Modells Hörtnaglsiedlung wird auf einem kleinen Spaziergang gezeigt. Wir haben vielleicht auch die Gelegenheit, einen der ursprünglichen Gärten zu besuchen.

Dauer: ca. 2 bzw. 2½ Stunden, davon Spaziergang und Besichtigung ca. 1 - 1½ Stunden

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Treffpunkt: Innsbruck, Haus der Familie Erhart, Hugo-Klein-Weg 5 - **14:00 Uhr**

Anreise öffentlich mit dem Bus: H bzw. K – Haltestelle „Berchtoldshof“ (H) bzw. „Hörtnaglstraße“ (K) oder mit der Straßenbahn 2, dann zu Fuß bis zur „Hörtnaglstraße“

Preis: 16,- EUR (Führung)

Führung: Mag. Evelyn Kulhanek-Berger

H05 Sonntag 25. September 2022

TAG DES DENKMALS

Nach einer pandemiebedingten Pause wird das Bundesdenkmalamt wieder den Tag des Denkmals veranstalten, der heuer unter dem Motto steht "Denkmal voraus: Denkmalschutz = Klimaschutz".

Somit können wir die seit einigen Jahren gepflegte Tradition der Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt wieder aufnehmen, bei der wir eine Fahrt zu ausgewählten Denkmälern anbieten.

In Alpbach besichtigen wir den auf 1229 m Seehöhe gelegenen Hof Lueg, an dem das heurige Motto in der Vereinigung von Erhalt denkmalgeschützter Bausubstanz mit den heutigen Anforderungen an den Wohnkomfort vorgelebt wird.

Wer Hall kennt, hat wahrscheinlich schon des Öfteren das sog. Guarinoni Haus betrachtet und sich für dessen Geschichte und Architektur interessiert, vielleicht auch mit Befremden über den vernachlässigten Erhaltungszustand. Am Tag des Denkmals wird es möglich sein, unter fachkundiger Führung mehr über das Objekt und die künftige Restaurierung zu erfahren und es erstmalig auch im Inneren kennen zu lernen.

Nach einer kurzen Mittagspause in Hall auf eigene Faust (Geisterburg und Goldener Engl haben geöffnet) widmen wir uns zwei technischen Denkmälern, den Kraftwerken der Firmen Rauch (erbaut 1901) und Weyrer (erbaut 1906) in Mühlau. Auch wer sich nicht mit Turbinen, Synchron- und Asynchronmaschinen oder anderen elektrotechnischen Aspekten beschäftigen will, wird sich der Ästhetik der Bauwerke und der Installationen schwer entziehen können.

Achtung: Beim Hof Lueg und bei den Kraftwerken in Innsbruck sind vom Ausstieg aus dem Bus bis zu den Denkmälern Fußwege von ca. 15 Minuten bergauf zu bewältigen.

Treffpunkt: Innsbruck, Ecke Innrain - Marktgraben - **09:00 Uhr**

Preis: 40,- EUR (Führungen und Fahrt im Reisebus)

Führung: MMag. Gabriele Neumann

H06 Dienstag 27. September bis Donnerstag 29. September 2022 BODENSEE – TECHNIK- & KULTURGESCHICHTE

Am **ersten Tag** geht die Fahrt, mit einem Zwischenstopp, nach Hohenems. Den verbleibenden Nachmittag werden wir dort verbringen und uns den Ort genauer anschauen.

Am **zweiten Tag**: Wir starten in der Früh nach Friedrichshafen ins Zeppelin-Museum. Dort werden wir uns mittels einer Führung in die faszinierende Geschichte des Zeppelins vertiefen.

Friedrichshafen bietet aber mehr! Es ist ein kleiner Ort am Bodensee und wir haben genügend Zeit einen Eindruck zu erhalten.

Am **dritten Tag**: Gemütliche Fahrt in den Bregenzer Raum. Geplant ist ein kurzer Stadtrundgang. Die Planung ist noch nicht abgeschlossen.

Heimfahrt wiederum mit einem Zwischenstopp, um Kultur und Kaffee miteinander zu verbinden.

Treffpunkt: Innsbruck, Ecke Innrain - Marktgraben - **09:00 Uhr**

Preis: 424,- EUR (Fahrt, Eintritte, Führungen, 2 x Ü/F im Hotel Landhaus Schiffler in Hohenems) EZZ: 36,-

Führung: Mag. Evelyn Kulhanek-Berger

H07 Mittwoch 05. Oktober 2022 DAS WIRKEN DER KLÖSTER IN OBERBAYERN

Die Bayerische Landschaft ist geprägt von Klöstern, die dieses ländliche Gebiet urbar gemacht haben. Ihr ständiges Wirken führte in der Barockzeit zu einer Hochblüte, die, dem Absolutismus zum Trotz, abseits der Ballungsräume Zentren der Kunst, der Bautätigkeit, der Wissenschaft und der Erziehung waren. Hier wurde auf der Höhe der Zeit gebaut, musiziert, gedacht und geforscht.

Bei diesem Tagesausflug werden wir eines der ältesten oberbayrischen Klöster, Benediktbeuern, besichtigen, das nicht nur berühmt war für seine Bibliothek und Schreibschule, sondern heute auch noch für die hier archivierten Carmina Burana, die „Benediktbeurer Lieder“ bekannt ist. Die benachbarte Kirche in Bichl wurde im Auftrag des Abtes des Klosters durch qualitätvolle Meister erbaut und ausgestattet. Anschließend fahren wir nach Reutberg, einem Franziskanerinnenkloster mit einer berühmten Klosterapotheke. Schließlich werden wir noch Dietramszell besichtigen, deren bedeutende Baumeister,

Stuckateure und Maler harmonisch zusammengewirkt haben und so ein Fest für das Auge hinterlassen haben.

Treffpunkt: Innsbruck, Ecke Innrain - Marktgraben - **08:00 Uhr**
Preis: 82,- EUR (Fahrt und Führungen)
Führung: Mag. Martina Fuchsig

H08 Mittwoch 12. Oktober 2022 NEU TRIFFT ALT! KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM: RATHAUS, INNENSTADT UND SOWI

In unserer Reihe Kunst im öffentlichen Raum betrachten wir diesmal bei einem Rundgang durch die Innsbrucker Innenstadt den Rathauskomplex des Star-Architekten Dominique Perrault mit den Objekten international renommierter Gegenwartskünstler wie Peter Kogler, Daniel Buren und Isa Genzken.

In der Innenstadt treffen wir auf Werke von bekannten Tiroler Künstlern des 20. Jh. wie Hans André oder Ernst Nepo, aber auch Zeitgenossen wie Peter Sandbichler oder der Graffiti-Künstler Hendrix haben ihre Spuren hinterlassen. Den Abschluss bildet der Sowi-Bau der Architekten Henke und Schreieck mit Lois Weinbergers Installation Wilde Cube oder der Anamorphose des jungen Glaskünstlers Medicus.

Treffpunkt: Innsbruck, bei der Annasäule - **10:00 Uhr** (bei Regen in der Rathaus-Galerie)
Preis: 16,- EUR (Führung, allfällige Eintritte)
Führung: Mag. Harald Rupfle, MA, BA

H09 Freitag 14. Oktober bis Samstag 15. Oktober 2022 TERRA RAETICA: KUNSTSCHÄTZE IM UNTERENGADIN UND IM VINSCHGAU

Tag 1 Unterengadin

Auf unserer Fahrt inaufwärts lernen wir eine faszinierende Kulturlandschaft kennen, die in enger geschichtlicher Beziehung zu Tirol steht: das Unterengadin. Die behäbigen Engadiner Bauernhäuser mit ihren prächtigen Fassaden wie beispielsweise in Ardez, die mächtige Schlossanlage von Tarasp, das Museum zeitgenössischer Kunst in Susch mit einer aktuellen Ausstellung zum Werk der Schweizer Künstlerin Heidi Bucher und die erst jüngst entdeckten Wandmalereien der Heiligkreuzkapelle in Müstair legen beredtes Zeugnis ab vom reichen künstlerischen Schaffen in dieser wunderschönen Gebirgslandschaft.

15 Minuten Gehweg zum Schloss – fakultativ Mittagessen im Bistro des Museum Susch

Tag 2 Vinschgau

Am zweiten Tag setzen wir unseren Ausflug im benachbarten Vinschgau fort. In **Laas** werden wir eine spezielle Marmorführung erleben. Dabei entdecken wir die Pfarrkirche mit ihrer romanischen Apsis, werfen einen Blick in das Blocklager und begegnen einigen **Skulpturen** des Laaser Symposions. Wir fahren dann die Etsch hinunter und lassen uns von der malerischen Ausstattung der Burgkapelle **St. Stephan in Obermontani** bei Morter (ca. 15 Minuten Fußweg) beeindrucken, der Sixtinischen Kapelle des Vinschgaus. Wenn es die Zeit erlaubt, besichtigen wir noch das eine oder andere verborgene Juwel sakraler Baukunst, beispielsweise die Kirche St. Ulrich in **Plaus** mit dem farbenprächtigen 18-teiligen Totentanz-Zyklus von Luis Stefan Stecher. Schließlich geht es über Meran und Bozen wieder nach zurück Innsbruck.

Achtung: In Tarasp und in Morter sind vom Bus bis zum Besichtigungsobjekt Fußwege von ca. 15 Minuten bergauf zu bewältigen.

Treffpunkt: Innsbruck, Ecke Innrain - Marktgraben - **08:00 Uhr**

Preis: 298,- EUR (Fahrt, Eintritte, Führungen 1 x HP im Hotel Maria Theresia***S in Schlanders) EZZ: 18,-

Führung: Mag. Harald Rupfle, MA, BA

H10 Mittwoch 09. November 2022

KURATORENFÜHRUNG IM VOLKSKUNSTMUSEUM: WIR TIROLER SIND LUSTIG - DIE ROLLE DER VOLKSMUSIK FÜR DEN TOURISMUS

Schon die Epoche der Romantik sowie die sogenannten Tiroler Freiheitskämpfe schärfen das Bild Tirols als imposante Naturlandschaft mit originellem Menschenschlag, insbesondere bei den deutschen Nachbar*innen. Die Tiroler*innen wiederum nutzen die Aufmerksamkeit, um singend Europa zu erobern und locken mit ihren Auftritten zu einem Besuch in der Alpenregion.

Bald treten sie von Nordamerika über Skandinavien bis Russland an Königshöfen und in Konzertsälen auf. Doch hier wird nicht nur Gesang geboten. Auf umjubelten Tourneen begeistern die Gruppen mit einem ausgeklügelten publikumstauglichen Programm in optisch auffallender Garderobe. In den Tiroler Abenden des 20. Jahrhunderts setzt sich das Konzept hierzulande fort. Ihre Qualität wird seit 1968 sogar per Gesetz geschützt. Die Volksmusik selbst wiederum prägt nach einer jahrzehntelangen Entwicklung zwischen Inszenierung und Kulturgut bis heute den Tourismus und die Marke Tirol.

Treffpunkt: Volkskunstmuseum - Innsbruck, Universitätsstraße 2 - **15:00 Uhr**

Preis: 16,- EUR (Eintritt, Führung)

Führung: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sonja Ortner

H11 Freitag 18. November 2022

"SOMMER 1611" - EINE HOCHANSTECKENDE KRANKHEIT BRICHT IN INNSBRUCK AUS!

Welche Krankheit bedrohte im Jahr 1611 die Stadt und wie gefährlich war diese? Wie erlebte die Bevölkerung diese besondere Zeit? Welche Maßnahmen zum Schutz setzten die Stadtverwaltung, der Hof und die Landesregierung?

Unsere Angst um die Gesundheit ist ein omnipräsentes Thema, besonders wieder, seit wir mit "Corona - COVID-19" leben müssen.

Unser Spaziergang spannt einen Bogen von der Vergangenheit in unsere Zeit. Was ist aus der Erfahrung der Geschichte bis heute geblieben?

Treffpunkt: vor der Jesuitenkirche - **14:00 Uhr**

Preis: 16,- EUR (Führung)

Führung: Mag. Evelyn Kulhanek-Berger

H12 Mittwoch 23. November 2022 INNSBRUCKS HOFBURG - NICHT NUR MARIA THERESIA UND SISI!

Die Hofburg in Innsbruck zählt neben der Hofburg in Wien und dem Schloss Schönbrunn zu den drei bedeutendsten Kulturbauten Österreichs.

Sie ist das zentrale Bauwerk des großen, heute noch zusammenhängenden Residenzkomplexes, dem folgende Denkmäler angehören: Adeliges Damenstift (darin heute das Restaurant Stiftskeller), Silberne Kapelle, Hofkirche, Neues Stift (heute: Theologische Fakultät und Volkskunstmuseum), Dom, Ballhaus (heute: Congress) und Hofgarten.

In der Führung werden wir zwar auch die historischen Prunkräume Maria Theresias und das Kaiserappartement von Sisi sehen. Jedoch ermöglicht uns die Führung mit der Museumsleiterin darüber hinaus Einblicke in Gebäudeteile, die "gewöhnlichen" Besuchern verschlossen bleiben, wie beispielweise das Altmutterzimmer sowie der Verbindungsgang zwischen Hofburg und Hofkirche, der einen Blick auf die wunderbaren Fresken an der Fassade des Damenstiftes gewährt. Lassen Sie sich überraschen!

Treffpunkt: Hofburg - Innsbruck, bei der Kasse - **15:00 Uhr**

Preis: 16,- EUR (Führung)

Führung: Mag. Christine Stallbaumer

H13 Samstag 07. Jänner 2023 KRIPPEN IM VOLKSKUNSTMUSEUM – KRIPPENSCHAUGN ALS BESINNUNG

Wahrscheinlich sind diese Krippen schon vielen bekannt – haben wir aber ihre Symbolik wirklich erkannt?

Unser Besuch der Krippen soll einen tieferen Blick öffnen, es geht nicht um Namen von Künstlern, sondern darum, was ihre Darstellungen aussagen. Letztlich kann sich jeder Beschauer in der Krippe wiederfinden: der Zauderer, der Zweifler, der Unsichere. Jedem steht beispielsweise in der Haller-Krippe ein Engel bei. So kann die Krippenschau zu Besinnung anregen ...

Treffpunkt: Volkskunstmuseum - Innsbruck, Universitätsstraße 2 - **14:00 Uhr**

Preis: 16,- EUR (Eintritt, Führung)

Führung: DDr. Franz Jäger

VORANKÜNDIGUNGEN FÜR DAS JAHR 2023 (Änderungen von Termin und Dauer vorbehalten)

V23A in der Woche vom 17. bis 23. April 2023

4 (ODER 5)-TÄGIGE REISE INS ELSASS

Führung: Mag. Harald Rupfle, MA, BA

V23B in der Woche vom 18. bis 25. Juni 2023

4 (ODER 5)-TÄGIGE REISE INS GARTENREICH POTSDAM

Führung: PD Dr. Christoph Hölz